

## Alte Drucke

**Der 91. Psalm || neben Sieben andern schö=||nen Liedern/  
vnd etlichen Gebetlein/ || in Sterbensleufften zu  
gebrau=||chen/ allen Christen zu ...**

**Ringwaldt, Bartholomäus**

**Franckfurdt an der Oder, 1577**

Das sechste Liedt/ Ist ein dancksagung vor die so bewaret oder errettet/ Im  
thon/ durch Adams fall ist gantz verderbt/ etc.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148473**

<sup>Mat.</sup> nach der werlet frag/ dem Teuffel vnd dem  
<sup>73.</sup> Todt absag/ sie können mir nichts nemen.  
<sup>46.</sup>

Was nuh mein Schöpffer hat ersehn/  
dismal an mir zu vben/ das wirdt mir auch  
<sup>Mat.</sup> gewis gesehn/ solt ich mich denn beir-  
<sup>42.</sup> ben/ mein Seel bis frölich in dem HErrn/  
<sup>Mat.</sup> denn er ist from vnnnd hilffet gern/ allen so  
<sup>13.</sup> auff in hoffen/Amen.

Das sechste Liedt / Ist ein dancksa-  
gung vor die so bewaret oder errettet /  
Im thon/durch Adams fall ist  
ganz verderbt/ete.

**L**Obt Gott den HErrn aus herzen  
grunde/ jr werden Christen alle / vnd  
preist in hoch zu aller stund/mit freu-  
denreichem schalle denn sein wort ist zu al-  
<sup>Mat.</sup> ler frist / warhafftig fest vnnnd reine / was er  
<sup>93.</sup> vorspricht/ eniselt er nicht/ es sey gros oder  
kleine.

Als ich zur zeit/ in grosser fahr/ leibes  
vnd lebens schwebet/ vnd mit engsten umb-  
geben war/ das mir der Körper bebet / rufft  
ich zun im/ mit lauter stim / vnd bat er wolt  
mich

mich retten/ denn mich gar dick / des Todes<sup>Psal.</sup>  
strick/ schrecklich vmbfangen hetten. 11 6.

Da ich also von herzen tieff/ in mei-  
nem schweren zagen/ zu meinem Gott im<sup>Psal.</sup>  
Himmel rieff/ sammert in meiner klagen / 34.  
vnd halff mir fein/ in meiner pein/ teglich  
gar sanfft vnd leise / bis ich entspandte / sein  
starcke hand/ vnd mercket seine weise.

Der HErr ist from/ getrew vnd gut /  
helt seine ohren offen / denen so mit geeng-<sup>Psal.</sup>  
sen mut/ ohn wancken auff in hoffen / vnd 147.  
jederzeit/ in ihrem leid/ auff seinen Namen  
trawen/ den fehlet nicht/ ihr zuuersicht/wa-  
rumb solt vns denn grauwen. 33.

O Gott es hat dein milte handt/der gna-  
den nicht gesparet / hast mir ein Engel zu  
gesandt/der mich vor gifft bewaret/dadurch  
ich bin an herz vnd sin/ erfreuet vnd erqu-  
cket/ das danck ich dir / denn du hast mir /  
hilff rath vnd trost geschicket.

Ich danck dir auch das du mich hast /  
als dein Kind auffgenommen/ vnd auff  
mich deiner ruten laßt/gnedig lassen komen/  
dadurch ich dich/ so wol auch mich hab ler-  
nen recht erkennen / nuhn kan mein mund/  
von herzen grund/dich alzeit Vater nennē.

Forwar ich wolt in meinem sin/der straf-  
fe meines H Erren/ derer ich ist benommen  
49. bin/vor gros gut nicht entberen / denn ich  
weis nu/ mich immerzu/ wenn vnfal kompt  
zu stercken/welchs fleisch vnd blut/ohn Gots  
tes rath/nicht wissen kan noch mercken.

Wol dem den Gott in dieser welt / mit  
Jaco. Creuz oft thut belegen/ des schaden in ein  
1. fromen felt/ erlanget gonst vnd segen/ wird  
Job. klug vnd weis/vnd fleucht mit vleis/der wer-  
1. Etat. let toll vermessen/ vnnd wie ein Kind/Gott  
29. lich gewint/ vnd kan sein nicht vergeffen.

Darumb ihr Christen streubt euch nicht/  
wie roß vnd wilde thire/ wenn euch die hand  
psal. des H Erren richte/ denn er wil euch probie-  
33. ren / ob ihr auch wolt / wie reines golt/ im  
psal. sewer bestendig bleiben/ vñ auff sein macht/  
66. fest geben acht/ die böses kan vertreiben.

Hofft auff den H Erren jr lieben Leut/  
halt fest an seinem worte / vnnd fürcht ihn  
psal. Rindlich allezeit / dringt nach der engen  
62. pforte/ betet vnd wacht/ zu tag vnd nacht/  
Luc. vnnd habt gedult im leiden / Es kan kein  
13. noth/ gewalt noch tod/ vns von dem H Er-  
Rom. 8. ren scheiden/ Amen.

Das